

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 123 (1943)

Vereinsnachrichten: Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfraujoch über das Jahr 1942

Autor: Muralt, A. von

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

pouvoir de synthèse d'un « Trichophyton », etc., in Compte rendu des Séances de la Société de Physique et d'Histoire Naturelle de Genève. Nachzutragen ist aus dem Jahre 1941, die im letzten Bericht vergessene Arbeit von Prof. F. Baltzer, Untersuchungen an Chimären von Urodelen und Hyla, mit 36 Textabbildungen, in der Revue Suisse de Zoologie.

Auf den Stichtag vom 14. November ist ein einziges Subventionsgesuch eingelangt von Dr. A. Rutishauser, Schaffhausen, um einen Beitrag von Fr. 600 an die Drucklegung seiner bei Prof. Ernst gemachten Arbeit über die Fortpflanzung und Bastardbildung apomiktischer Potentillen, speziell für die Illustrationen, was bewilligt wurde. Die spärliche Nachfrage ist offenbar eine Folge der starken Inanspruchnahme der eventuellen Anwärter und wissenschaftlichen Arbeiter durch Militärdienst und widrige Zeitumstände.

Der Zinsertrag des Jahres 1941 von etwas über Fr. 8000 ist, abgesehen von der eben erwähnten Subvention, von früher her für 1942 noch mit Fr. 3800 belastet. Vom verbleibenden Rest sollen Fr. 1000 für eventuell während des Jahres eingehende dringende Gesuche verfügbar bleiben. Die dann noch verbleibenden rund Fr. 3000 werden zurückgestellt für die voraussichtlichen Bedürfnisse eines früher angenommenen bedeutenden Werkes, worüber noch definitiv zu beschliessen sein wird.

Bern, 20. März 1943.

R. La Nicca,
Präsident der Kommission.

15. Bericht der Kommission für die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch

über das Jahr 1942

Reglement s. « Verhandlungen » 1926, I., S. 104

Die Jungfrauoch-Kommission trat im Jahre 1942 nicht zusammen. Anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Prof. Dr. E. Bürgi wurde dem Jubilar eine Adresse, in der seine Verdienste als langjähriger Quästor der Hochalpinen Forschungsstation Jungfrauoch verdankt wurden, überreicht.

Der Präsident der Forschungsstation Jungfrauoch hielt in St. Gallen und Biel je einen Vortrag über die Hochalpine Forschungsstation Jungfrauoch.

Der Präsident : Prof. Dr. *A. von Muralt.*

16. Bericht der Kommission für die Schweizerischen paläontologischen Abhandlungen für das Jahr 1942

Reglement s. « Verhandlungen » Locarno 1940, S. 356

In ihrer Jahressitzung vom 21. März 1942 hat die Kommission zu ihrem Präsidenten Prof. B. Peyer in Zürich und zu ihrem Vizepräsidenten Dr. P. Revilliod in Genf gewählt. Als Ersatz für den verstorbenen